



Würzburger Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e. V. (WIPP)

Eichhornstraße 4, 97070 Würzburg; Tel.: (0931) 3 53 70 87
sekretariat@psychoanalyse-wuerzburg.de, www.psychoanalyse-wuerzburg.de

Semesterplanung Organisation:

Sprechzeiten: Di, Mi 09:00 – 13:00 Uhr und Do 14:00 – 17:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Ines Wehner
Anmeldungen für Seminare: wehner@psychoanalyse-wuerzburg.de

Poliklinische Ambulanz:

Sprechzeiten: Mo., Mi. und Fr.: 09:00 – 13:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Andrea Speyer

Das Würzburger Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e. V. (WIPP) ist ein anerkanntes Aus- und Weiterbildungsinstitut für alle psychoanalytisch und tiefenpsychologisch fundierten Richtungen der Psychotherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Das WIPP ist von allen maßgeblichen Stellen und Verbänden, wie der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), der VAKJP (Vereinigung analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland) und der Landesärztekammer anerkannt.

Das WIPP bietet die Aus- und Weiterbildung zum analytischen und/oder tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten für alle dafür qualifizierten Berufsgruppen an.

Kooperationen bestehen mit:

Psychoanalytisches Institut Stuttgart e. V.

Hohenzollernstr. 26, 70178 Stuttgart, Tel.: (0711) 6 48 52 20
info@psychoanalysestgt.de, www.psychoanalysestgt.de

Institut für Psychodynamische Psychotherapie Nürnberg e. V. (PIN)

Untere Baustraße 20, 90478 Nürnberg, Tel.: (0911) 93 78 39 71
info@psychodynamisches-institut.de www.psychodynamisches-institut.de

Psychosomatische Klinik Bad Neustadt/Saale

Kurhausstr. 31, 97616 Bad Neustadt/Saale, Tel.: (09771) 67 70
psk@psychosomatische-klinik-bad-neustadt.de
www.campus-nes.de/psychosomatische-klinik

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen Nürnberg e. V. (KIP)

Torwartstr. 21, 90480 Nürnberg, Tel.: (0911) 40 08 659
sekretariat@kinderanalytisches-institut.de www.kinderanalytisches-institut.de

Institut für Psychoanalyse (DPG) Nürnberg-Regensburg e.V. (IPNR)

Penzstraße 10, 90419 Nürnberg, Tel.: (0911) 97 79 71 01
sekretariat@dpg-nuernberg.de, www.psychoanalyseausbildung.de



Vermittlung von Grundkenntnissen und theoretische Ausbildung in analytisch begründeten Verfahren

Öffentliche Veranstaltungen

Semestereröffnung

am Freitag, 24.10.2025 um 19:30 Uhr

**„Werde du selbst“
- dem (wahren) Selbst verhelfen, sich zu zeigen. (EP, PPL)**

Selbstdarstellung und Selbstoptimierung gehören heutzutage zum guten Ton. Damit verbundene Fragen - z.B. «wer bin ich?», «wer will ich sein?», «wer kann ich werden?» -, betreffen den Kern unserer Identität und des Miteinanders. In der psychoanalytischen Entwicklungstheorie braucht Identität ein Gegenüber, um sich entwickeln zu können. Auf dem Hintergrund der Theorie des "Falschen und Wahren Selbst" von Donald W. Winnicott sowie anhand von Fallvignetten soll aufgezeigt werden, wie hinreichend gute Resonanz dem wahren Selbst verhelfen kann, sich zu zeigen, und verhindern kann, im falschen Selbst zu verharren.

Referentin:

Dipl. Psych. Birgit Löwe

Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin

Anschließend kleiner Imbiss

Wir bitten um Anmeldung im Sekretariat des WIPP.



Öffentliche Veranstaltungen

Filmabend zum Semesterabschluss

**am Freitag, 27.02.2026 19:00 Uhr
mit M. Barthel-Rösing / W. Rösing (†)**

Überleben im Terror

Ernst Federns Geschichte



Direkt nach dem Anschluss Österreichs im März 1938 wurde Ernst Federn von den Nazis verhaftet und ins Konzentrationslager Dachau und später nach Buchenwald gebracht. Sieben Jahre lang war er dort eingesperrt – und hat überlebt! Im Film spricht Federn nicht nur über den Terror der SS, sondern auch über den Terror der Gefangenen untereinander. Wenn Federn dieses Tabuthema furchtlos anspricht, so wird deutlich, dass in dem teuflischen, von der SS geschaffenen Konzentrationslager der Terror sich nach innen fortsetzt. Einer der wichtigsten Filme über den Alltag in einem KZ.

**Frau Bartel-Rösing ist zum Film und anschließender Diskussion anwesend.
Öffentliche Veranstaltung im Kino Central in Würzburg Zellerau.
Wir bitten um Anmeldung im Sekretariat des WIPP.
Eintritt 12,-€**

Seminar mit Marita Barthel-Rösing
am Samstag 28.02.2026 09:30 – 13:00 Uhr
Nachgedanken zum Film und aktuelle gruppenanalytische Aspekte



Offen für Studierende und Mitglieder des WIPP und der kooperierenden Institute.

Wochenendseminare

„Hermann-Lang-Seminar“

Offen für Studierende (WIPP, PIN, KIP, IPNR), einzelne Seminare für Interessierte auf Anfrage

Freitag 21.11.2025 18:15 – 19:45 Uhr: V. Dörr / E.-M. Müller WiKiPi

Berufsfeld „Klinische Neuropsychologie / Neuropsychotherapie“: Ein Vortrag über die abwechslungsreiche (psycho?!) -therapeutische Arbeit mit neurologisch erkrankten Menschen (Nbio)

Klinische Neuropsycholog*innen beschäftigen sich mit den kognitiven, emotionalen, verhaltensbezogenen und sozialen Folgeproblemen von Patient*innen mit erworbenen Hirnschädigungen oder -erkrankungen. Durch die ICF-orientierte Denk- und Herangehensweise können neuropsychologische Ansätze aber auch bei „klassischen“ psychischen Erkrankungen einen wichtigen Beitrag in der Patientenversorgung leisten, vor allem bei chronischen Verläufen, die mit dauerhaften Beeinträchtigungen einhergehen. Was also steckt dahinter? Folgen Sie uns auf eine Reise in die bunte Welt der Neuropsychologie und in formale Absurditäten.

Wichtige Bausteine dieses Vortrags sind: „Neuropsychotherapie“ – „Neuropsychologische Psychotherapie“ – „Klinische Neuropsychologie“: Was ist das eigentlich? Was sind typische Fragestellungen und Behandlungsansätze? Wie sieht aktuell der Zugang zu „Neuropsychologischer Therapie“ aus? Je nach Interesse der Teilnehmer*innen könnte zudem eine Auswahl folgender Themen vertieft werden:

1. Da kommt eine depressive Patientin und hat auch noch Parkinson? Die Frau eines Patienten hat Chorea Huntington und benimmt sich sehr merkwürdig - sollte er sich trennen? Was sollte ich als Therapeut*in darüber wissen? Was tut man da?
2. Psychotherapie mit eingeschränktem Krankheitsverständnis / Sprachstörung / Gedächtnisstörung / etc. Geht das überhaupt?
3. Berufliche Wiedereingliederung – Welchen Beitrag kann und sollte ich als Psychotherapeut*in leisten?
4. Sozialrechtliche Aspekte und Psychotherapie (Oder: Warum ein guter Bericht manchmal wichtiger, als jede therapeutische Intervention ist)

Eva-Maria Müller und Verena Dörr arbeiten seit über 10 Jahren in einer ambulanten Privatpraxis in Würzburg und bieten dort neuropsychologische Leistungen für unterschiedliche Kostenträger an. Beide sind zertifiziert, approbiert und bieten Supervision für werdende Neuropsycholog*innen an. Je länger sie tätig sind, desto mehr wissen sie, dass sie nichts wissen und wollen trotzdem und gerade deswegen andere für ihr Berufsfeld begeistern: Denn langweilig wird es dort nie – auch wenn gerade im Kontakt mit approbierten Kolleg*innen oft ein langer Geduldsfaden erforderlich ist: Denn nein, Neuropsycholog*innen machen durchaus nicht nur den ganzen Tag „irgendwelche Testungen und kognitive Trainings“ 😊

Lit.: Kuhn (2018) Ratgeber Schlaganfall, Schädelhirntrauma und MS: Das Leben mit neurologischer Erkrankung gestalten

Goldenberg, Pössl, Ziegler (2002): Neuropsychologie im Alltag

Pössl (2002): Rehabilitation im Alltag. Gespräche mit Angehörigen hirngeschädigter Patienten



Wochenendseminare

Curriculare Lehre an der Psychosomatischen Klinik Bad Neustadt / Saale in Psychosomatischer Medizin und Psychotherapie auf psychodynamischer Grundlage

Psychosomatische Klinik, Kurhausstraße 31, 97616 Bad Neustadt/Saale

Bitte melden Sie sich direkt in Bad Neustadt an unter:

elfi.schneider@psychosomatische-klinik-bad-neustadt.de

Freitag 07.11.2025 14:00 – 19:00 Uhr K. Diergarten / G. Sutthoff

Diagnostisches Seminar für Anfänger in der fachärztlichen Weiterbildung:

Theorie und Praxis der psychodynamischen Befunderhebung und -interpretation mit Hilfe von Übertragung und Gegenübertragung als Basis psychodynamischer Psychotherapie an Hand von (Mikro-)szenen beobachteter und erlebter Interaktion oder parallel

Behandlungstechnisches Seminar für Fortgeschrittene in der fachärztlichen

Weiterbildung: Aus Anamnese, psychopathologischem Befund, Übertragung und Gegenübertragung erarbeitete psychodynamische Hypothesen und mögliche Indikationen und Interventionstechniken (mit Erläuterungen zum jeweiligen theoretischen Konzept) incl. prognostischer Überlegungen an Fallberichten (6 AE)

Samstag 08.11.2025 09:00 – 12:15 Uhr K. Diergarten

Persönlichkeitsentwicklung aus tiefenpsychologischer Perspektive

12:30 – 14:00 Uhr W. Parussel

OPD-3 Achse IV (Struktur)

Freitag 28.11.2025 14:00 – 19:00 Uhr K. Diergarten / G. Sutthoff

Diagnostisches Seminar für Anfänger in der fachärztlichen Weiterbildung:

Theorie und Praxis der psychodynamischen Befunderhebung und -interpretation mit Hilfe von Übertragung und Gegenübertragung als Basis psychodynamischer Psychotherapie an Hand von (Mikro-)szenen beobachteter und erlebter Interaktion oder parallel

Behandlungstechnisches Seminar für Fortgeschrittene in der fachärztlichen

Weiterbildung: Aus Anamnese, psychopathologischem Befund, Übertragung und Gegenübertragung erarbeitete psychodynamische Hypothesen und mögliche Indikationen und Interventionstechniken (mit Erläuterungen zum jeweiligen theoretischen Konzept) incl. prognostischer Überlegungen an Fallberichten (6 AE)

Samstag 29.11.2025 09:00 – 14:30 Uhr K. Diergarten

Mentalisierung und Triangulierung



Wochenendseminare

Freitag 12.12.2025 14:00 – 19:00 Uhr K. Diergarten / G. Sutthoff

Diagnostisches Seminar für Anfänger in der fachärztlichen Weiterbildung:

Theorie und Praxis der psychodynamischen Befunderhebung und -interpretation mit Hilfe von Übertragung und Gegenübertragung als Basis psychodynamischer Psychotherapie an Hand von (Mikro-)szenen beobachteter und erlebter Interaktion oder parallel

Behandlungstechnisches Seminar für Fortgeschrittene in der fachärztlichen Weiterbildung: Aus Anamnese, psychopathologischem Befund, Übertragung und Gegenübertragung erarbeitete psychodynamische Hypothesen und mögliche Indikationen und Interventionstechniken (mit Erläuterungen zum jeweiligen theoretischen Konzept) incl. prognostischer Überlegungen an Fallberichten (6 AE)

Samstag 13.12.2025 09:00 – 14:30 Uhr W. Franke

Trauma (Psychotraumatologie, Traumatherapie, Traumafolgestörungen)



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

Do. 02.10.2025 19:30 Uhr W. Kuhn

Außergewöhnliche Erfahrungen in der Nähe des Todes – warum sie das materielle Weltbild widerlegen. (Eth, Kult)

Offen für Mitglieder und Studierende WIPP und koop. Institute sowie therapeutisch Tätige

Do. 23.10.2025 20:30 Uhr O. Hölker, J. Umert

Einführung in das Anamnesepraktikum (BT, Prob)

Arbeiten mit dem Leitfaden für Anamnesen, der vor dem Seminar zur Verfügung gestellt wird. Anmeldung erforderlich. Für Studierende WIPP am Anfang des Anamnesepraktikums

Sa. 22.11.2025 10:00 – 13:30 Uhr G. Häußler, M. Hertrich, J. Umert

Kasuistisch-technisches Seminar mit den Schwerpunkten Sandspiel und Traum (Tr, BT) Offen für Studierende WIPP, empfohlen für KJP

Do. 27.11.2025 20:30 – 22:00 Uhr R. Steffes-enn WiKiPi

Schweigende Systeme – Geheimnisdruck und Loyalitäten in gewaltbelasteten Familien (PKL, BT, PF)

In der psychotherapeutischen Arbeit mit Menschen, die in gewaltbelasteten Systemen leb(t)en bzw. sich bewegen, treffen Therapeut*innen immer wieder auf eine Mauer des Schweigens. Dieses Schweigen einzig auf Angst aufgrund von Drohungen zurückzuführen, wäre zu kurz gegriffen bzw. nur eine mögliche Ursache in den Blick zu nehmen. Der Vortrag befasst sich daher mit verschiedenen Verleugnungsformen, den Themen Scham, Schuld, Verstrickungen, Loyalitäten und Idealisierungen. Im Anschluss werden mit den Teilnehmenden verschiedene Umgangsmöglichkeiten im psychotherapeutischen Kontext diskutiert.

Offen für Mitglieder und Studierende WIPP und koop. Institute

Fr. 05.12.2025 17:00 Uhr (4AE) / Sa. 06.12.2025 09:30 (8AE) A. von Arnim

Körperorientierte Psychotherapie (BT)

Verkörperter Selbstwahrnehmung in psychodynamischer Psychotherapie mit Funktioneller Entspannung

Bei Themen biopsychosozialer Belastungen und Konflikte - sowohl bei unseren Patient*innen als auch bei uns selbst - geht es direkt oder indirekt immer auch um die Auswirkungen auf den Körper und um den Umgang damit - z.B. um folgende Fragen:

Wie kann ich mich angesichts von Bedrohungen, Verletzungen und schwerwiegenden Konflikten wieder stabilisieren und regulieren?

Wo finde ich bei Angstgefühlen „inneren Halt“?

Wie kann ich mit einer mir eigenen „inneren Sicherheit“ und mit Zuversicht „überleben“?

Wie kann ich wirksamer meine Grenzen schützen und fürsorglicher auch mir selbst gegenüber werden?

Wie erlebe ich Halt und Abgrenzung körperlich?

Wie kann ich Lebendigkeit, meine eigene Individualität und einen „inneren Kompass“ spüren?

Und wie geht es mir mit diesen Themen in meinem Arbeitsfeld, in meiner Ausbildung, in meinen Psychotherapien?

Wie lassen sich diese Themen gut in eine psychodynamische Arbeit integrieren?



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

Was heißt das, dass „der Körper immer dabei sein darf“?

Die tiefenpsychologisch fundierte Körperpsychotherapie-Methode Funktionelle Entspannung beinhaltet eine Fokussierung auf all diese Themen: Es geht dabei nicht ausschließlich um Entspannung, sondern in erster Linie um einen Zugang zum eigenen Erleben im Sinne von verkörperter Selbstwahrnehmung und Selbstregulation, um die Erfahrung von Halt, Grenzen, Rhythmen der Lebendigkeit, zu denen immer die Pole Anspannung und Entspannung gehören.

Dabei fokussiert dieser Workshop auf einen vorsichtigen, feinspürig erkundenden, eher spielerischen Umgang mit dem eigenen Körper, der zu dem Gefühl eines „inneren Kompass“ führen kann - im Sinne eines „felt sense“: Spüren, was für mich im Hier und Jetzt stimmt. Gerade dieser „innere Kompass“ kann mir zu einer verbesserten Selbstwahrnehmung verhelfen, indem ich frühzeitig spüre, was für mich gut ist – oder was eben nicht.

Die in der Nachkriegszeit nach dem 2. Weltkrieg an der Psychosomatischen Klinik der Universität Heidelberg von Marianne Fuchs in enger Kooperation mit Viktor v. Weizsäcker, einem der Begründer der Psychosomatischen Medizin in Deutschland, entwickelte Funktionelle Entspannung (FE) verwendet behutsame, eher kleinschrittige Körperwahrnehmungsangebote – orientiert an der Wiederentdeckung von im Körper enthaltenen Ressourcen. Aus der verkörperten Selbstwahrnehmung und dem Bemerkten und Zulassen von körpereigenen Rhythmen kann sich ein funktioneller, d.h. auf Regulierung der Körperfunktionen bezogener Entspannungsvorgang entwickeln. Durch eine Art propriozeptiven und affektiven Körper-Dialog mit sich selbst und mit der oder dem anderen, ebenso durch die Umsetzung des Erlebten in Sprache, können auch biographische Aspekte der „Einverleibung“ der eigenen Körper- und Gefühls-Geschichte Inhalt dieses Selbsterfahrungsangebotes sein. Auf dem Boden einer Verbesserung der körperlichen Selbstberuhigungs- und Emotionsregulierungs-Kompetenz wird auch das Bemerkte körperlicher Resonanzphänomene in der Begegnung gefördert, durch eine leiblich spürbare Verbindung zu mir selbst und mit der oder dem anderen, der sog. „Zwischenleiblichkeit“ (Merleau-Ponty, 1945).

Bitte bequeme, warme Kleidung und Socken mitbringen, eine Matte und/oder Decke, ggf. auch ein kleines Kissen.

Nur für Studierende des WIPP, die noch nicht teilgenommen haben. Veranstaltungsort: KV

Sa. 13.12.2025 09:00 – 13:30 Uhr E. Rass WiKiPi

Interdisziplinäre Forschung als Quelle klinischer Konzepte mit besonderer Berücksichtigung der Affektregulationstheorie von Allan Schore (PPL/PKL/BT/Nbio)

Die Psychotherapieforschung zeigt, dass die Reifung der Affekte das Schlüsselereignis im Säuglingsalter ist, und dass der Erwerb einer Kontrollfunktion für die Selbstregulation von Affekten einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung darstellt. Die Entwicklung der Affektregulation ist somit ein wesentliches organisierendes Prinzip der emotionalen Entwicklung und der Hirnreifung. Schore gilt in Theorie und Klinik als einer der herausragendsten Wissenschaftler in diesem neuroaffektiven Feld.

Offen für Mitglieder und Studierende WIPP und koop. Institute



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

Di. 16.12.2025 Anmeldeschluss R. Baunach

ADHS und Trauma aus psychoanalytischer Sicht (PKL)

Wir betrachten diese vor allem im Kindes- und Jugendalter, übertragen dies aber auch ins Erwachsenenalter.

Selbststudium anhand Unterlagen, die **nach dem Anmeldeschluss** zur Verfügung gestellt werden. Anrechnung Bearbeitungszeit für Studium: 12 Stunden, Bearbeitungszeitraum der Unterlagen incl. Einreichung Lernzielkontrolle: 16.12.2025 – 06.01.2026

Offen für Studierende WIPP, PIN, KIP, IPNR, maximale Teilnehmerzahl 30

Do. 18.12.2025 20:30 Uhr G. Sutthoff

Interventionstechnik bei möglicher Suizidalität - mit Rollenspiel (BT)

Offen für Studierende WIPP

Do. 08.01.2026 20:30 Uhr Th. Leitner

„Hysterie. Über die Aktualität eines Kernkonzeptes“ (PKL, Kult)

Wie kann ein nach wie vor hochaktuelles Kernkonzept der Psychoanalyse von einem 4000 Jahre alten, misogynen Assoziationshof befreit werden?

Lit.: Stavros Mentzos, 2012, Hysterie: zur Psychodynamik unbewusster Inszenierungen
Offen für Mitglieder und Studierende WIPP und koop. Institute sowie therapeutisch Tätige

Sa. 10.01.2026 09:00 – 14:00 Uhr B. Ulytska / S. Möhrlein

Thementag „Macht und Psychoanalyse“ (Eth, Kult, PF)

Machtdynamiken durchdringen Beziehungen auf fundamentale Weise, formen Identitäten, normative Strukturen und soziale Geflechte, werden aber auch in der psychoanalytischen Praxis wirksam, so dass potentielle Räume für sexuellen und narzisstischen Machtmissbrauch entstehen können. Strukturell verankerte Asymmetrien prägen dabei essentiell den analytisch dyadischen Raum und können Machtwirkungen potenzieren. Im ersten Teil wirft das Seminar einen interdisziplinären Blick auf das Konzept der Macht, widmet sich der Bedeutung von Machtprozessen und -dynamiken für die Psychoanalyse und Psychotherapie und plädiert für die Stärkung der Machtsensibilität im psychoanalytischen Diskurs.

Im zweiten Teil soll es schließlich um Machtfaktoren im Allgemeinen, Umgang mit Machtverhältnissen und Machtdynamiken in Paarbeziehungen gehen.

Offen für Mitglieder und Studierende WIPP und koop. Institute, max. Teilnehmerzahl 20

Fr. 16.01.2026 19:00 Uhr E. Floß / B. Geißler WiKiPi

Einführung in das ICD 11 (PKL)

2022 wurde die ICD-11 für die Implementierung in den Mitgliedsstaaten der WHO freigegeben. Die Einführung in Deutschland wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen (ICD-10-GM bleibt bis dahin gültig). Klinische Trainings und Anpassungen in der Dokumentation und Abrechnung sind zu erwarten. Für Psychotherapeut*innen ist die Auseinandersetzung mit den neuen diagnostischen Leitlinien besonders wichtig. In diesem Seminar möchten wir einen Überblick über die Diagnosestellung und neue Form der Kodierung nach ICD 11 geben und diese dem ICD 10 gegenüberstellen. Überdies wollen wir auch unter Verwendung von Fallbeispielen Änderungen in der Konzeption von Krankheitsbildern vermitteln.

Offen für Mitglieder und Studierende WIPP und koop. Institute



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

Sa. 24.01.2026 09:00 – 17:00 Uhr H. Krüger-Kirn

Der feine Unterschied: Mutterschaft und Mütterlichkeit

(EP, BT, PPL, Hist, Kult, Nbio)

Im Rahmen der Seminarreihe Mutterschaft und Mütterlichkeit wird es in dieser Seminareinheit auf der Grundlage von Fallvignetten und Behandlungsverläufen hauptsächlich um behandlungstechnische Fragen/Herausforderungen im Zusammenhang mit Mutterschaft und Mütterlichkeit gehen. Von Fragen, die die therapeutische Behandlungsperspektive in den Blick nehmen (mütterliche Aspekte in der Übertragung und Gegenübertragung, geschlechtsspezifische Erwartungen, Umgang mit Belastungen von Elternschaft und therapeutischer Berufstätigkeit etc.) über mögliche Themen aus Patientensicht (Kinderwunsch und unerfüllter Kinderwunsch, ungewollte Schwangerschaft, Abtreibung, Herausforderungen in der Schwangerschaft, Verarbeitung der (traumatischen) Geburtserfahrungen, Stillen, postpartale Depression, Eltern-Kind-Beziehung, Position der Partner*innen/Väter, Trennung ...) spannt sich ein breites Themenfeld auf.

Theoretische Vertiefungen erfolgen auf der Grundlage der behandlungspraktischen Fragestellungen.

Eine vorherige Teilnahme an den Seminaren wird nicht vorausgesetzt.

Offen für Studierende WIPP und koop. Institute

Fr. 30.01.2026 19:30 Uhr H. Krüger-Kirn, St. Stretz

Auswertungsseminar

Seminar zur Zusammen- und Weiterführung von Themen, Inhalten und Erfahrungen des zu Ende gehenden Semesters

Offen für Studierende WIPP

Sa. 31.01.2026 09:00 Uhr – 17:00 Uhr, Uhr A. Burchatz / E. Limmer

TfP-Tag "Fokusbildung" (PPL, PKL, BT, Prob, Ind)

Offen für Mitglieder und Studierende WIPP und koop. Institute

Sa. 03.02.2026 19:00 Uhr H. Weßner

Arbeitskreis Ethik (Eth)

„Die ethische Dimension: allgegenwärtig im therapeutischen Alltag“

Ethische Fragen sind keinesfalls etwas Abgehobenes, sondern immer auch Fragen einer adäquaten Behandlungstechnik, also von Professionalität und analytischer Haltung nach dem Grundsatz do no harm and do your best. Beide, die analytische Haltung wie die ethische, brauchen eine Anverwandlung des als richtig Erkannten, eine innere Repräsentanz, für die das Seminar weiter sensibilisieren möchte vor allem über die Beschäftigung mit den strukturellen Gegebenheiten in der therapeutischen Beziehung wie Machtgefälle, Vulnerabilität des Patienten, Vertrauensvorschluss, Deutungshoheit des Therapeuten, arbeiten an und jenseits der Grenze sowie mit den sich daraus ergebenden Pflichten, Konflikten und Verfehlungen.

Lit.: Andrea Schleu: Umgang mit Grenzverletzungen, Hamburg 2021

Waltraut Nagell: Was tun danach? In: Forum der Psychoanalyse / (2015) 31 S. 69-77

Mitte. (Beide im Institut vorhanden. Kopie der Arbeit von W. Nagell über Frau I. Wehner)

Offen für Studierende WIPP



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

Vorankündigung

Am **Sa. 07.02.2026** findet der Thementag Gruppe statt.

Thema: Anfangen! Aber wie? Nachdenken über den Anfang in Gruppen.

Weitere Infos folgen.



Vorlesungen, Seminare und Workshops am WIPP

Arbeitsgemeinschaft "Integrative Psychoanalyse"

Moderator*innen aktuelles Semester:

J. Schellein, P. Sabrowski, N. Weis

Verantwortliche Dozierende aktuelles Semester:

O. Hölker, C. Lang, Th. Leitner, E. Limmer, W. Parussell

offen für Studierende und Mitglieder WIPP, PIN, KIP sowie therapeutisch tätige Gasthörer nach Voranmeldung

In der AG IP wollen wir uns aktuellen Entwicklungen rund um die Psychoanalyse widmen. Ursprünglich gingen wir dabei von Plassmanns Buch "Psychotherapie der Emotionen" aus. So möchten wir auch "über den Tellerrand" blicken, und Berührungspunkte mit anderen Therapierichtungen debattieren. Dabei sind uns ein offener, lebendiger Austausch und der Bezug zur Praxis wichtig. Die jeweils verantwortlich zeichnenden Dozierenden gewährleisten die Anerkennung als Lehrveranstaltung.

Mi. 15.10.2025 20:30 Uhr O. Hölker / C. Lang

„Kleines Mädchen“ eine Transgender-Dokumentation von Sebastien Lifshitz.
Film und Diskussion (PKL)

Mi. 12.11.2025 20:30 Uhr E. Limmer (WiKiPi)

Theoretische Elemente der Tiefenpsychologie vs. Psychoanalyse (BT)
Behandlungstechniken der TP in Abgrenzung zur AP

Mi. 17.12.2025 20:30 Uhr Th. Leitner (WiKiPi)

Theoriefundamente der Psychoanalyse: Triebtheorie in der Therapie (PPL)

Mi. 14.01.2026 20:30 Uhr W. Parussell (WiKiPi)

Neuropsychanalyse (Nbio)

Loewald-Lesekreis: D. Wirth-Limmer

D. Wirth-Limmer bietet auch in diesem Semester wieder einen Loewald-Lesekreis an. Sie plant monatliche Treffen in Präsenz, um Texte gemeinsam zu lesen und im Anschluss darüber in gedanklichen Austausch zu gehen. Hierfür sieht sie in einer kleinen, in der Besetzung gleichbleibenden Gruppe bestmögliche Voraussetzungen.

Termine immer dienstags in vierwöchigem Abstand

Nächste Termine: 30.09., 21.10. und 18.11.2025 um 20.30 Uhr

Setzen Sie sich bei längerfristigem Interesse direkt mit Frau Wirth-Limmer in Verbindung.

Lit.: Hans W. Loewald "Psychoanalyse - Aufsätze aus den Jahren 1951 - 1979"

Psychosozial-Verlag 2021



Externe Veranstaltungen

PIN:

Fr. 23.01.2026 18.15 – 21.30 Uhr Christine Schubert WiKiPi

Rehabilitation: Orientierung im Dschungel der Versorgungslandschaft- "Wer nichts weiß, muss alles glauben" (Eth, Ind)

Im Seminar soll anhand von Fallbeispielen Handlungswissen zu den Grundlagen der Rehabilitation für den Praxisalltag vermittelt werden. Dabei geht es um Landkarten der Zuständigkeit, Leistungsträger, Sprache der Rehabilitation, ICD vs. ICF, Direkteinweisung vs. Rehaantrag, die Mutter-Kind-Kur, etc. Zum Ende werden noch einige Fragen der Approbationsprüfung zu diesem Bereich beantwortet.

Ich möchte mit Ihnen eine Art Handapparat erarbeiten, in dem Sie im Bedarfsfall etwas nachschlagen können. Dafür ist es notwendig, dass Sie zum Seminar alle Unterlagen bzw. Links, die Sie ca. 1 Woche vor dem Seminar erhalten, ausdrucken und parat haben, da wir mit diesem Material arbeiten werden.

Anmeldung erforderlich über luisa.probst@psychodynamisches-institut.de

Fr. 05.12.2025 18.15 – 21.30 Uhr Michael Purucker WiKiPi

Störungs- und strukturorientierte psychodynamische Fallkonzeption und Behandlung am Beispiel der Angst- und Zwangsstörungen (PKL, BT)

Anmeldung erforderlich über luisa.probst@psychodynamisches-institut.de

KIP

Fr. 10.10.2025, 18.15 -21.30 Uhr C. Volk WiKiPi

Handhabung von Übertragung und Gegenübertragung bei Kindern und Jugendlichen Teil I (BT)

Anmeldung erforderlich über sekretariat@kinderanalytisches-institut.de

Fr. 24.10.2025, 18.15 -21.30 Uhr C. Volk WiKiPi

Handhabung von Übertragung und Gegenübertragung bei Kindern und Jugendlichen Teil II (BT)

Anmeldung erforderlich über sekretariat@kinderanalytisches-institut.de



Externe Veranstaltungen

Ringvorlesung der Uni Marburg

Krisen, Konflikte und der Kampf um Wahrheit

Organisatorin: Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Helga Krüger-Kirn

Die Ringvorlesung „Krieg im Innen und im Außen“ wird mit dem Schwerpunkt „Krisen, Konflikte und der Kampf um Wahrheit“ fortgesetzt. Globale, gesellschaftliche und individuelle Krisen – Kriege, Klimawandel und soziale Umbrüche fordern uns in nie dagewesener Weise heraus. Politische und soziale Errungenschaften der letzten Jahrzehnte geraten ins Wanken: Meinungsvielfalt, geschlechtliche und familiäre Selbstbestimmung, Menschenrechte, Demokratie und soziale Gerechtigkeit stehen zunehmend unter Druck. Die Notwendigkeit, mit Veränderungen umzugehen, lässt einfache Antworten auf hochkomplexe Probleme verführerisch erscheinen.

Doch der Wunsch nach schnellen Lösungen ist untrennbar mit unserer Angst vor Veränderung verbunden. Diese Ambivalenz begünstigt Polarisierungen und kann zu Mechanismen führen, die in unversöhnlichen Spaltungen münden. Wie hängen die Suche nach Lösungen und die Kämpfe um Wahrheit mit den tiefgreifenden Herausforderungen unserer Zeit und subjektiv empfundenen Bedrohungen zusammen?

Diese Ringvorlesung nähert sich den gegenwärtigen Krisen und demokratischen Herausforderungen aus psychoanalytischer Perspektive. Sie thematisiert die zerstörerischen Kräfte und psychischen Ursachen von Spaltung und Gewalt und lädt dazu ein, über die psychischen Ressourcen nachzudenken, die es ermöglichen, Differenzen auszuhalten und Kompromisse zu finden.

Wie immer gibt es online-Vorträge, an denen Sie unter folgendem Link teilnehmen können. Die Vorträge finden mittwochs von 18:15 bis 19:45 Uhr an folgenden Terminen statt:

29.10.2025

12.11.2025

26.11.2025

10.12.2025

14.01.2026

28.01.2026

Das anschließende Blockseminar ist am 30/31.01.2026 geplant: Beginn Freitag 14:15 bis 18:00 und Samstag 10:15 bis 17:00 Uhr.



Externe Veranstaltungen



Ringvorlesung „Einblicke in die Psychoanalyse“ Konflikte, Krisen und der Kampf um Wahrheit

Organisatorin: Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Helga Krüger-Kirn
Fachbereich 21 der Philipps-Universität Marburg

- | | |
|---------------|--|
| Mi 29.10.2025 | Angst, Identität und Krieg
Prof. Dr. Klaus Ottomeyer |
| Mi 12.11.2025 | Antisemitismus, Antifeminismus und Intersektionalität
Prof. Dr. Karin Stögner |
| Mi 26.11.2025 | Unbewusste transgenerationale Weitergabe von
Rassismuserfahrungen
M.Sc. Zami Khalil, Psychologischer Psychotherapeut |
| Mi 10.12.2025 | Warum so viel Hass? Psychoanalytische Überlegungen zum
Antisemitismus.
PD Dr. Dr. Wolfgang Hegener |
| Mi 14.01.2026 | Maskulismus und Disruption. Politische Strategien der
autoritären Rechten
Prof. Dr. Birgit Sauer |
| Mi 28.01.2026 | Überlegungen zur Sozialpsychologie des „Ticketdenkens“
M.A. M.A. Colin Kaggl |

Alle Vorträge sind von der Psychotherapeutenkammer zertifiziert

Die Vorträge finden online von 18.15 - 19.45 Uhr statt. Link:
<https://webconf.hrz.uni-marburg.de/n/rooms/nqg-np9-63k-7vb/join>



Klinisch – praktische Ausbildung (intern)

Fortlaufende Seminare

Proseminar

Diagnostisches Seminar für Anfänger in der psychotherapeutischen Weiterbildung: Theorie und Praxis der psychodynamischen Befunderhebung und -interpretation mit Hilfe von Übertragung und Gegenübertragung als Basis psychodynamischer Psychotherapie an Hand von (Mikro-) Szenen beobachteter und erlebter Interaktion im klinischen Alltag

PS 1 **B. Spahn / G. Sutthoff**

Mi. 16:30 Uhr: 22.10., 19.11., 26.11., 03.12., 10.12.2025, 21.01., 28.01., 04.02.2026

PS 2 **M. Koch / S. Möhrlein** (Ort: Praxis Koch/Floß)

Di. 19:00 Uhr: 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 16.12.2025, 13.01., 27.01., 10.02.2026

Anamneseseminar

Seminar zur Vorbereitung auf das Anamnesepraktikum: Aus Erstkontakten erhobene Anamnesen und psychopathologische Befunde, Erarbeitung insbesondere der psychodynamischen Befunde mit Hilfe von Übertragung und Gegenübertragung und Überlegungen zur Stellung von Diagnose und Indikation sowie prognostischen Aspekten anhand von Erstinterviews aus dem Anamnesepraktikum oder dem klinischen Alltag

AS 1 **E. Floß / B. Ulytska**

Do. 18:55 Uhr: 16.10., 30.10., 20.11., 04.12., 18.12.2025, 15.01., 29.01., 12.02.2026

AS 2 **O. Hölker / Th. Leitner**

Do. 18:55 Uhr: 16.10., 13.11., 20.11., 04.12., 11.12.2025, 08.01., 15.01., 22.01.2026

Kasuistisch-technisches Seminar

Behandlungstechnisches Seminar für Studierende nach der Zwischenprüfung: Vorstellung von Behandlungsfällen mit Betrachtung der Anamnese und des psychopathologischen Befundes, Diskussion psychodynamischer Hypothesen aus Übertragung und Gegenübertragung, möglicher Indikationen und Interventionstechniken (mit Erläuterungen zum jeweiligen theoretischen Konzept) incl. prognostischer Überlegungen anhand von Fallberichten

KTS 1 **Th. Schneider / St. Stretz**

Mo. 19:30 Uhr: 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 08.12.2025, 19.01., 26.01., 23.02.2026

KTS 2 **P. Jacobi-Konen / D. Wirth-Limmer**

Mo. 19:30 Uhr: 06.10., 13.10., 27.10., 10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12.2025

KTS 3 **R. Baunach / J. Eichfelder**

Do. 18:55 Uhr: 16.10., 23.10., 13.11., 20.11., 04.12. 2025, 15.01., 29.01., 12.02.2026



Klinisch – praktische Ausbildung (intern)

Kontinuierliche Gruppen

Weitere Informationen bitte bei den Dozierenden erfragen.

Sa. 09:00 – 12:30 Uhr, ca. 6-wöchig, J. Eichfelder

Kontinuierliche Balint-Gruppe für Ärzt*innen, Psycholog*innen, Studierende

Fr. 14:00 – 19:00 Uhr, ca. 3-4-wöchig, E. Limmer / G. Sutthoff

Selbsterfahrungsgruppe für Ärzt*innen, Psycholog*innen und verwandte Berufsgruppen

Mi. 19:00 Uhr n.V., St. Stretz

Begleitung im Psychiatriepraktikum und während klinischer Tätigkeit

Mo. 19:30 – 21:00 Uhr 14-tägig, K. Diergarten

Fortlaufendes Supervisionsseminar zur Babybeobachtung

25.08., 08.09., 22.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 08.12., 15.12.2025, 12.01.,
26.01., 09.02., 23.02., 09.03., 23.03.2026

Neue Teilnehmer, gerne auch aus der Erwachsenenpsychotherapie, sind nach Rücksprache mit der Dozentin herzlich willkommen!

Einzelne Referate und Referate-Tage

Do. 16.10.2025 20:30 Uhr, N. Wertner

Kasuistikreferat (schriftlich)

Do. 30.10.2025 20:30 Uhr, S. Warthemann

Technikreferat (schriftlich)

Do. 13.11.2025 20:30 Uhr, E. Franke

Technikreferat (schriftlich)

Do. 20.11.2025 20:30 Uhr, F. Mültner

Traumreferat

Do. 04.12.2025 20:30 Uhr, R. Semle

Traumreferat

Do. 11.12.2025 20:30 Uhr, S. Hügelschäfer

Kasuistikreferat (schriftlich)

Do. 22.01.2026 20:30 Uhr, S. Warthemann

Kasuistikreferat (schriftlich)

Do. 12.02.2026 20:30 Uhr, R. Harzheim

Kasuistikreferat (schriftlich)

Traumreferate-Tag 1: Sa. 18.10.2025 H. Obleser/U. Dannenberg-Schäfer

09:00 – 10:30 Uhr **L. Gold**

10:45 – 12:15 Uhr **B. Moschinsky**

12:45 – 14:15 Uhr **A. Weeth**

14:30 – 16:00 Uhr **A. Wimmer**



Klinisch – praktische Ausbildung (intern)

Traumreferate-Tag 2: Sa. 17.01.2026 H. Obleser / G. Sutthoff

09:00 – 10:30 Uhr **R. Gass**

10:45 – 12:15 Uhr **I. Jetzinger**

12:45 – 14:15 Uhr **R. Harzheim**

14:30 – 16:00 Uhr **M. Babel**

Literaturreferate-Tag Sa. 29.11.2025

09:30 – 11:00 Uhr: **A. De Stefano / H. Krüger-Kirn**

Literaturreferat L. Modra

11:15 – 12:45 Uhr: **S. Bachmann-Lauer / H. Krüger-Kirn**

Literaturreferat K. Klüpfel

Auchter T. (2024): Winnicott verstehen: Einführung in seine psychoanalytischen Konzepte., Kap. 3 (Psychosozial Verlag)

13:30 – 15:00 Uhr: **P. Jacobi-Konen / H. Krüger-Kirn**

Literaturreferat V. Zehrer-Hronová

Mitchell, J. (2017): Warum Geschwister? Das »Geschwistertrauma« und das »Gesetz der Mutter« auf der »horizontalen« Achse. (Psyche)

15:15 – 16:45 Uhr: **P. Jacobi-Konen / H. Krüger-Kirn**

Literaturreferat D. Wenzel

H. Kohut (1966) "Formen und Umformungen des Narzissmus" J. Amer. Psychoanal. Assoc. 14 243-272.



Sonstige Veranstaltungen

Wichtige Termine

Do. 09.10.2025 18:55 Uhr	Studierendenvollversammlung
Do. 09.10.2025 20:30 Uhr	Ambulanzkonferenz
Fr. 14.11.2025 17:00 Uhr	Mitgliederversammlung
Fr. 23.01.2025 19:00 Uhr	Dozierendenkonferenz
Fr. 30.01.2025 16:00 Uhr	Supervidierendenkonferenz ab 18:00 Uhr Hinzukommen weiterer Leiter*innen der fortl. Seminare

Fortbildungen / Tagungen / Vorträge

07.11.2025 16:00 – 21:30 Uhr	5. Tag der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie (TP) der DGPT „Fokusbildung und spezielle Behandlungstechniken“ online
18.09.2025 – 21.09.2025	76. Jahrestagung der DGPT in Würzburg „Einsamkeit“
10.07.2026 – 12.07.2026	NFIP Tagung in Würzburg „LEBENDIGKEIT – endlich?“



Allgemeine Informationen

WiKiPi

Mit WiKiPi bezeichnen wir gemeinsame Veranstaltungen mit unseren kooperierenden Instituten KIP, PIN und IPNR.

Für die Organisation (Anmeldung, Ausstellung von TN-Bescheinigungen, Beantragung Fobi-Punkte etc.) ist das jeweilige Institut verantwortlich.

Abkürzungen

Die Abkürzungen in Klammern bedeuten folgende inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung:

Einf	Einführung in die Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie als Theorie und Therapie
Hist	Geschichte der Psychoanalyse und der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
EP	Psychoanalytische Entwicklungspsychologie und damit verbundene Pathologie incl. Bindungstheorie
PPL	Psychoanalytische Persönlichkeitslehre
PKL	Psychoanalytische Krankheitslehre (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)
Pharm	Psychopharmakologie
BT	Behandlungstechnik
Prob	Technik der psychoanalytischen Erstuntersuchung und Gesprächsführung
Test	Psychoanalytisch begründete Testverfahren bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Ind	Indikation und Prognose verschiedener Behandlungsverfahren incl. OPD
Tr	Psychoanalytische Arbeit mit Träumen
PF	Psychodynamik, Psychopathologie und Psychotherapie von Paaren und Familien
GA	Gruppentherapie und Gruppenanalyse
Eth	Berufsethik und Berufsrecht
Kult	Psychoanalytische Kulturtheorien
Nbio	Neurobiologische Aspekte in der Psychoanalyse

Wichtiger Hinweis zu den Onlineveranstaltungen

In den vom WIPPP veranstalteten Zoom-Seminaren verwenden wir, wenn auch vollständig anonymisiert, sehr sensible Inhalte von psychotherapeutischen Behandlungen. Wir erwarten daher von Ihnen, dass Sie während der gesamten Lehrveranstaltung die Video-Übertragung Ihrer Person bis zum offiziellen Ende angeschaltet lassen, damit die Dozent*in Sie als Gegenüber sehen kann. Ggf. ist



Allgemeine Informationen

die Dozent*in ansonsten berechtigt, Ihren Zugang zur Veranstaltung auszuschalten. Die angemeldeten Teilnehmer*innen sind dafür verantwortlich, im Rahmen der Teilnahme an der Veranstaltung für ein vertrauliches Setting zu sorgen und damit zu verhindern, dass Dritte in Kenntnis von vertraulichen Inhalten kommen. Es gilt insgesamt die therapeutische / ärztliche Schweigepflicht!

Der Zoom-Link darf nicht ohne Rücksprache weitergegeben werden!

Mit der Bitte um Verständnis, im Namen des erweiterten Vorstandes und als Vorsitzende der Dozierendenkonferenz Gerda Sutthoff.

Anmeldefristen

Bitte melden Sie sich rechtzeitig zu den Veranstaltungen an und ggf. auch ab!

Anmeldefrist für die Referate: 14 Tage vor der Dozierendenkonferenz.

Gasthörer*innen

Gasthörer*innen (nicht Studierende oder Mitglied von WIPP, PIN und KIP bzw. kooperierender Institutionen) können an öffentlichen Vorlesungen und Seminaren teilnehmen. Die Gebühren richten sich nach der aktuell gültigen Gebührenordnung, die auf der Webseite einsehbar ist; einzelne Veranstaltungen können davon abweichen. Diese öffentlichen Veranstaltungen werden als Fortbildungen zur Zertifizierung bei der Ärzte- bzw. Psychotherapeutenkammer angemeldet.

Alle ärztlichen Teilnehmer*innen müssen bitte ihre einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) in Form eines Barcodes vorlegen, um sich zu registrieren. Ohne diese EFN kann keine Teilnahmebescheinigung ausgegeben werden.

Weiterbildungsteilnehmer*innen

Wir bitten die Studierenden (**jeweils zum 30.04. bzw. zum 30.10.**) den Semesterpauschalbeitrag in Höhe von 300,- Euro (bis zur Zwischenprüfung) und in Höhe von 400,- Euro (nach der Zwischenprüfung) im Lastschriftverfahren einziehen zu lassen. Entsprechende Formulare können im Sekretariat angefordert werden.

Mitglieder

Wir bitten, den Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von 220,- Euro (für außerordentliche Mitglieder 200,- Euro) im Lastschriftverfahren einziehen zu lassen. Entsprechende Formulare können im Sekretariat angefordert werden.



Team

Ständige Dozent*innen:

Bachmann-Lauer Susanne, analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kaiserstr. 14, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 3 53 41 18, bachmann-lauer@gmx.de

Baunach Rosalinde, Dipl.-Päd., analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Paar- und Familientherapeutin

Augustinerstr. 12, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 20 56 18 03

baunach.psychotherapie@googlemail.com

Brunner Sabine, Dr. med., FÄ f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse

Kaiser-Konrad-Str.81, 53225 Bonn, Tel.: (0176) 31 40 76 32

Binebrunner@web.de

Burchartz Arne, Dipl.-Päd., analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Goppeltstr. 12, 74613 Öhringen, Tel.: (07941) 60 29 97, praxis.burchartz@gmx.de

Dannenberg-Schäfer Ursula, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin

Peter-Haupt-Str. 80, 97080 Würzburg, Tel.: (0931) 9 70 16 21

U.Dannenberg-Schaefer@gmx.de

De Stefano Alina (Assistenzdozentin), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin TP/AP, Soziale Arbeit M.A.

Bahnhofstr. 1, 97209 Veitshöchheim, Tel.: (0931) 99 11 497

praxis@psychotherapie-destefano.de

Diergarten Katharina, PD Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin

Juliuspromenade 58, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 35 82 76 60

psychotherapie@diergarten.net

Doßmann Rüdiger, Dr. med., Arzt für Innere Medizin, Psychoanalyse/-therapie

Fürstenstr. 39 D, 14163 Berlin, Tel.: (030) 80 58 53 70, Rdoßmann@aol.com

Eichfelder Johann, Dr. med., FA f. Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie, Nervenarzt, Psychoanalyse

Schiestlstr. 8, 97080 Würzburg, Tel.: (0931) 28 46 08, mail@dr-eichfelder.de

Floss Enne, M. Sc. Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin

Augustinerstr. 16, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 68 08 52 23

info@psychotherapie-floss.de

Häußler Gabriele, analytische Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin

Fichtestraße 44, 74074 Heilbronn, Tel.: (07131) 649 72 18

g.hauessler@t-online.de



Team

Hertrich Michael, Dipl.-Soz.-Päd. (FH), analyt. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Breite-Egert-Straße 8, 97999 Igersheim, Tel.: (07931) 9 32 63 82

praxis@psychotherapie-hertrich.de

Hölker Ortrud, analytische Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin

Danziger Str. 8, 97072 Würzburg, Tel.: (0931) 78 29 33, praxis-oh@gmx.net

Hopf Hans, Dr. rer. biol. hum., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychoanalyse/-therapie

Seebachweg 14, 74395 Mundelsheim, Tel.: (07143) 5 02 24

Dr.Hans.Hopf@t-online.de

Jacobi-Konen Petra, Dr. med., FÄ f. Psychiatrie, Psychoanalyse/-therapie

Hofellernstraße 15, 97209 Veitshöchheim, Tel.: (0931) 40 49 69 54

jacobi-konen@web.de

Koch Michael, FA f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Augustinerstr 16, 97070 Würzburg Tel.: (0931) 45 32 99 33

Michaelkoch-arzt@hotmail.com

Krüger-Kirn Helga, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin

Körnerstr. 8, 35037 Marburg, Tel.: (06421) 2 17 22, helga_kirn@hotmail.com

Lang Christiane, (Assistenzdozentin) Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin

Danziger Str. 8, 97072 Würzburg, Tel.: (0931) 45 26 658, Praxis-cl@gmx.de

Leitner Thomas, Dr. med. univ., FA f. Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie, Psychoanalyse

Floraweg 6 a, 97072 Würzburg, Tel.: (0931) 26 05 76 75, leitnertho@hotmail.com

Limmer Erich, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker

Metzgergasse 16, 97421 Schweinfurt, Tel.: (09721) 2 19 06, elimmer@t-online.de

Mäder-Kruse Isolde, Dr. med. FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse/-therapie

Marktplatz 18, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 3 53 58 80

isolde.maeder-kruse@gmx.de

Möhrlein Sabine, Dr. med., FÄ f. Allgemeinmedizin, Psychotherapie u. Psychoanalyse

Dollgasse 1, 97084 Würzburg, Tel.: (0931) 88 32 82, praxismoehrlein@gmx.de

Nadler-Herr, Gudula, Dipl.-Psych.

Herrnstr. 5, 97209 Veitshöchheim, Tel.: (0931) 99 13 55 11

g.nadler-herr@gmx.de

Obleser Horst, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker

Hebelstr. 2, 71364 Winnenden, Tel.: (07195) 38 39, horst.obleser@gmx.de



Team

Parussel Wolfram, Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse/-therapie

Athener Ring 15, 97084 Würzburg, Tel.: (0931) 5 11 82, praxis@dr-parussel.de

Rass Eva, Dr. päd., analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Hochstadtstr. 36, 97422 Buchen, Tel.: (06281) 33 50, drevarass@aol.com

Schneider Thomas, Dipl.-Soz.-Päd., Bacc. Phil./Theol., analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Zeilbergsiedlung 32, 96126 Maroldswisach, Tel.: (09532) 9 80 20 03
praxis@tschneider-praxis.de

Spahn Benjamin, M.A., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychoanalytiker

Domstraße 13, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 45 32 77 83
spahn@psy-wuerzburg.de

Stretz Stefan, Dr. med., Internist, Psychotherapie, Psychoanalyse

Martin-Luther-Str. 5A, 97072 Würzburg, Tel.: (0931) 78 11 32
stefan.stretz@gmx.net

Sutthoff Gerda, Dr. med., FÄ für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse

Sperrlohestr. 29, 97996 Niederstetten, Tel.: (07932) 60 40 91
Dr.G.Sutthoff@t-online.de

Ulytska Bogdana, (Assistenzdozentin) Dr. rer. nat., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin

Theaterstr. 8, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 20 70 39 02, praxis@dr-ulytska.de

Umert Jennifer (Assistenzdozentin), Dr. phil. Dr. phil., M.Sc.Psych., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin TP/AP,

Am Eicheler Eck 22a, 97877 Wertheim, Tel.: (0151) 29 10 29 05
dr.umert@psychotherapie-praxis-wertheim.de

Weber Kurt, Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychoanalytiker

Simon-Breu-Str. 30, 97074 Würzburg, Tel.: (0931) 78 29 99
weber-wuerzburg@gmx.de

Weiß Heinz, Prof. Dr. med., FA f. Psychoth. Medizin, Psychoanalyse/-therapie

Luzerstr. 8, 97204 Höchberg, Tel.: (0931) 40 76 18
weiss@sigmund-freud-institut.de

Wirth-Limmer Doris, Dipl.-Psych., analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Metzgergasse 16, 97421 Schweinfurt, Tel.: (09721) 2 34 06
doris.wirth-limmer@gmx.de



Team

Lehrbeauftragte:

Barthel-Rösing Marita, Dipl.-Psych., Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin

Alte Hafenstr. 27, 28757 Bremen, Tel.: (0421) 65 95 29 66,

barthel-roesing@gmx.de

Bickel-Renn Silvia, Psychotherapeutin (KJP), Systemische Therapeutin, Lehrtherapeutin und Supervisorin (DGSF)

WISP, Textorstraße 15, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 32 93 88 30

post@wisp.gmbh

Brunnhuber Dagmar, Dipl.-Soz.-Päd. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Wies 1, 83562 Rechtmehring, Tel.: (08072) 3 76 77 69, kj@praxis-brunnhuber.de

Cash Paul, Dipl. Psych. Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (MAP, DGPT), Einzel- und Gruppentherapie, Psychoonkologie (DKG)

Neue Hegelstr. 24, 90409 Nürnberg, Tel: (0911) 54 83 50 61, praxis-cash@gmx.de

Derra Claus, Dr. med. Dipl.-Psych., Arzt f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, spezielle Schmerztherapie, Sozialmedizin, Rehabilitationswesen

Westfalenring 16A, 12207 Berlin, Tel.: (0176) 98 59 34 70, Derra@gmx.de

Dörr Verena, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Klinische Neuropsychologin GNP & PTK Bayern, Supervisorin GNP & PTK Bayern

Semmelstr. 36/38, 97070 Würzburg, Tel.:(0931) 41 51 00

verena.doerr@neuropsychologie.de

Franke Wolfram, Dr. med., FA f. Neurologie und Psychiatrie, FA f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sozialmedizin - Rehawesen -

Ärztliches Qualitätsmanagement, Lehrtherapeut und Supervisor (BLÄK)

Am Schloßberg 22, 97688 Bad Kissingen, Tel.: (09971) 7 85 39 54

drwolframfranke@t-online.de

Freitag Daniel, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (tFP)

Pfisterstr. 4, 96050 Bamberg, Tel.: (0951) 30 17 85 44

praxis@cunningham-freitag.de

Geißler Barbara, Dipl.-Psych, Psychologische Psychotherapeutin (TP)

Pestalozzostraße 11, 97199 Ochsenfurt, Tel.: (0178) 68 39 812

info@praxis-barbarageissler.de



Team

Hees Simone, Psychotherapeutin, Gruppenanalytikerin D3G, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (AP/TP) VAKJP, Musiktherapeutin M.A.
Freiburger Straße 21, 79189 Bad Krozingen (bei Freiburg im Breisgau),
Tel.: (0151) 28 00 51 20, simone.hees@googlemail.com

Ilg Robert, Psychotherapeut für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
Rindermarkt 16, 80331 München, Tel.: (0176) 50 00 35 33, robertilg@yahoo.com

Inselmann Susanne, FÄ f. Gynäkologie und Geburtshilfe - Psychotherapie
Boxbergerstr. 6, 97980 Bad Mergentheim, Tel.: (07931) 9 68 34 36
s.ins@t-online.de

Jähnel Matthias, Dr. med., CA. Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Krankenhaus Tauberbischofsheim
Albert-Schweitzer-Str. 37, 97941 Tauberbischofsheim, Tel.: (09341) 80 00
psychiatrie@khtbb.de

Kuhn Wilfried, Prof. Dr. rer. nat. Dr. med. habil.
Facharzt für Neurologie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Lehle Hans Georg, Dipl.-Päd. M.A., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (TP und AP), Dozent, Supervisor, Gruppenlehranalytiker
Kronengasse 4/1, 89073 Ulm, Tel.: (0731) 7 18 98 47, h.g.lehle@praxis-lehle.de

Leikert Sebastian Dr., Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT)
Lindenstraße 8, 66128 Saarbrücken, Tel.: (0152) 29 24 32 33
s.leikert@web.de

Lengsfeld Dorothee, Dipl.-Psych., Gestalttherapeutin (DVG), Mitglied der Ausbildungsleitung, Trainerin, Lehrtherapeutin und Supervisorin am Institut für Integrative Gestalttherapie (IGW)
Friedrich-Ebert-Ring 7, 97072 Würzburg, Tel.: (0931) 97 09 12 34
dorothee.lengsfeld@igw-gestalttherapie.de

Löwe, Birgit, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Pestalozzistraße 17, 90429 Nürnberg, Tel.: (0911) 30 01 596, praxis_loewe@posteo.de

Loy Guido, FA f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Chefarzt der Abteilung Rehabilitation und Tagesklinik in der Psychosomatischen Klinik Bad Neustadt (Chefarztbereich II), Lehrtherapeut der Gesellschaft für integrative Paartherapie und Paarsynthese (GIPP)
Kurhausstr. 31, 97616 Bad Neustadt, Tel.: (09771) 6 77 60 08
Guido.Loy@psychosomatische-klinik-bad-neustadt.de



Team

Müller Eva-Maria Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Klinische Neuropsychologin GNP & PTK Bayern, Supervisorin GNP & PTK Bayern
Semmelstr. 36/38, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 41 51 00
eva-maria.mueller@neuropsychologie.de

Nagell Waltraud, Dr. med. FÄ f. Innere Medizin und Gastroenterologie, Psychoanalytikerin (DPG, DGPT, IPV), Gruppenanalytikerin (D3G)
Lehranalytikerin und Supervisorin (DPG, DGPT, IPV) Leiterin der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Ausbildungssupervision an der Akademie für Psychoanalyse u. Psychotherapie München e.V., Schwanthalerstraße 106, 80339 München, Dr.Waltraud-Nagell@t-online.de

Plassmann Reinhard, Prof. Dr. med. FA f. psychotherapeutische Medizin, FA f. Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalytiker, EMDR-Therapeut
Gartenstraße 18, 72074 Tübingen, Tel.: (07071) 7 78 77 95,
prof.plassmann@gmx.de

Purucker Michael, Dr. med., FA f. Neurologie, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychotherapeut-Psychoanalytiker (DGPT)
Nordring 2, 95445 Bayreuth, Tel.: (0921) 2 83 30 01
Michael.Purucker@gebo-med.de

Reinel Monika, Dr. med., FÄ f. Kinder- und Jugendpsychiatrie
Rückertstraße 24, 97421 Schweinfurt, Tel.: (09721) 3 88 05 44
praxis.monikareinel@t-online.de

Rottmann-Hagen Karin, Dipl.-Psych., Psychotherapeutin
Schweinhofer Str. 38, 97616 Bad Neustadt Tel.: (09771) 6 31 88 45
psychpraxis@k-hagen.de

Schöppner Andrea, Dr. med., Ärztin f. Innere Medizin, Ärztliche Psychotherapeutin f. tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Klinikum Bamberg, CÄ Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Buger Str. 80, 96049 Bamberg, Tel.: (0951) 50 31 44 60
andrea.schoeppner@sozialstiftung-bamberg.de

Schwilk Christina, Dr. med., Fachärztin für Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie, Psychoanalyse, Lehr- und Kontrollanalytikerin (DPV, DGPT), Gruppenlehr- und Kontrollanalytikerin (D3G)
Beyerstraße 45, 89077 Ulm, Tel.: (0731) 3 03 86, c-schwilk@t-online.de

Söllner Wolfgang, Univ.-Prof., Dr. med. univ., FA f. Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, FA f. Psychiatrie & Psychotherapie, Psychoanalytiker
Emilienstr. 1, 90489 Nürnberg, wolfgang.soellner@pmu.ac.at



Team

Stängle Hans-Friedrich, Dr. (M.A.R.), ev. Theologe und Psychologe, Psychotherapeut (Tiefenpsychologie)

In den Weinbergen 22a, 97346 Iphofen, Tel.: (09323) 87 05 92
f.staengle@t-online.de

Steffe-enn Rita, Dr. phil. Kriminologin (M.A.) mit Schwerpunkt
Rechtspsychologie, akkreditierte Klinische Fachsozialarbeiterin, Systemische
Supervisorin, Kriminaltherapeutin, Transaktionsanalytikerin
Zentrum für Kriminologie & Polizeiforschung (ZKPF), Postfach 11 44,
56755 Kaisersesch, info@zcpf.de

Stelz Dagmar, Dr. med., Ärztliche Direktorin Psychosomatische Klinik,
Chefärztin (Chefarztbereich I), FÄ f. Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, FÄ f. Innere Medizin – Psychotherapie, Ärztliches
Qualitätsmanagement, Balintgruppenleiterin (DBG, BLÄK)
Kurhausstraße 31, 97616 Bad Neustadt (Saale), Tel.: (09771) 6 77 30 02
Dagmar.Stelz@psychosomatische-klinik-bad-neustadt.de

Volk Cornelia, Dr., Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Karolinenstr. 50 A, 90763 Fürth, Tel.: (0911) 78 79 579, dr.cornelia-volk@web.de

Von Arnim Angela, Dr. med., Internistin, Fachärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie, Körperpsychotherapeutin, Masterstudium Tanz- und
Bewegungstherapie
Viktoria-Luise-Platz 7, 10777 Berlin, Tel.: (030) 47 08 77 11
psychosomatik-dr.a.v.arnim@web.de

Will Herbert, Dr. med. Facharzt für psychotherapeutische Medizin,
Psychoanalytiker, Gruppenanalytiker, Supervisor, Lehranalytiker a.D.
Gunzenlehstraße 10, 80689 München, herbert.will@gmx.de

Zink Janina, Dipl.-Soz.-Päd., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Bahnhofstr. 23, 96231 Bad Staffelstein, Tel.: (09573) 95 90 523
praxis@kjp-zink.de



Team

Lehr- und Kontrollanalytiker*innen und Supervisoren*innen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie:

S. Bachmann-Lauer (TP/A), **R. Baunach** (TP/A), **A. Burchartz** (TP/A),
G. Häußler (TP/A), **O. Hölker** (TP/A), **H. Krüger-Kirn** (/TP/A), **E. Rass**
(TP/A), **Th. Schneider** (TP/A/GT), **D. Wirth-Limmer** (TP/A/GT)

Lehr- und Kontrollanalytiker*innen und Supervisor*innen Erwachsenenpsychotherapie:

K. Diergarten (TP/A), **R. Doßmann** (TP/A), **J. Eichfelder** (TP/A/GT), **P.**
Jacobi-Konen (TP/A), **H. Krüger-Kirn** (TP/A), **Th. Leitner** (TP/A/GT), **E.**
Limmer (TP/A/GT), **I. Mäder-Kruse** (TP/A/GT), **W. Parussel** (TP/A/GT), **G.**
Sutthoff (TP/A/GT), **K. Weber** (TP/A), **H. Weiß** (TP/A/GT)

Assoziierte Lehr- und Kontrollanalytiker*innen und Supervisor*innen

R. Mayerle (GT)



Würzburger Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e. V.

Vorstand:

Dr. med. Johann Eichfelder, M. Sc Enne Floss, Dr. med. univ. Thomas Leitner, Dr. med. Sabine Möhrlein

Geschäftsstelle:

Leitung:

Dipl.-Kulturwirtin univ. Nicole Vogel

Sekretariat:

Andrea Speyer, Ines Wehner

Aus- und Weiterbildungsausschüsse:

AWA Ärztliche Psychotherapie

Dr. med. Petra Jacobi-Konen, Dr. med. Sabine Möhrlein

AWA Gruppe

Dr. med. Sabine Brunner, Dipl.-Soz.-Päd., Bacc. Phil./Theol. Thomas Schneider
Dipl.-Psych. Doris Wirth-Limmer

AWA Psychologische Psychotherapie und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie

Susanne Bachmann-Lauer, PD Dr. phil. Dipl.-Psych. Katharina Diergarten,
Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Helga Krüger-Kirn, Dr. med. Stefan Stretz

Weiterbildungsbefugtenteam nach neuer WBO:

Weiterbildung Psychotherapie für Erwachsene

PD Dr. phil. Dipl.-Psych. Katharina Diergarten, Dipl.-Psych. E. Limmer

Weiterbildung Psychotherapie für Kinder und Jugendliche

Dipl.-Soz.-Päd. Ortrud Hölker, Dipl.-Päd. Christiane Lang, Dipl.-Soz.-Päd. Janina Zink

Vorsitzende Dozierendenkonferenz:

Dr. med. Gerda Sutthoff

Poliklinische Ambulanz:

Dr. med. Johann Eichfelder (Leiter der poliklinischen Erwachsenen-Ambulanz)
Dipl.-Psych. Doris Wirth-Limmer (Leiterin der poliklinischen KJP-Ambulanz)

Vertrauensleute:

Dipl.-Psych. Helga Weßner

Vertreter der Aus- und Weiterbildungsteilnehmer*innen:

Boris Kölbach (KJP), Ines Jetzinger (E), FÄ f. Psychosom. Medizin und Psychotherapie
Caroline Barth (Ärzte)
studierendensprecherin@psychoanalyse-wuerzburg.de